



Obernsees

Mengersdorf

Evangelischer Kirchenbrief

der Kirchengemeinden
Obersees und Mengersdorf



März - Mai 2022



www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchenbriefes!

Hab ich Dir schon erzählt, dass...? Kennen Sie das auch? Wenn man unbedingt etwas Gesehenes oder Erlebtes weitererzählen möchte. Man hat den Wunsch, es anderen mitzuteilen und mit anderen Menschen zu teilen. Nicht zuletzt bieten Frisöre oder Bäckereien Gelegenheiten sich auszutauschen und Neuigkeiten aus Dorf und Land einmal auszutauschen. Ich finde, dieses Erzählen macht einfach Freude, verbindet und schafft Vertrauen zueinander. Eine Neuigkeit verbreitet sich so in Windeseile.

Meinen Schülerinnen und Schülern versuche ich die Ausbreitung der christlichen Botschaft, einer sehr wichtigen Neuigkeit, mit dem Beispiel zu erklären, wie ein Ereignis – z.B. Leo hat einen neuen Schulranzen mit einer gelben Himbeere darauf – wie ein Lauffeuer auf dem Schulhof verbreitet wird. Nach zwanzig Minuten Pause weiß es jeder. Garantiert!

Wir gehen auf das Osterfest zu. Und die Botschaft von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus ist eine ungewöhnliche Neuigkeit und Botschaft: Jesus, der mit seinen Jüngern im Land umherzog, Wunder tat, Menschen heilte an Leib und Seele, dieser Jesus schien am Kreuz von Golgatha am Ende zu sein. Seine Botschaft wird sich verlieren und seine Jünger zerstreuen sich in alle Himmelsrichtungen. Ende. Aus. Seine Auferstehung aber überstrahlt diese

Ängste und Sorgen.

Christus ist auferstanden, er hat Kreuz und Tod für uns besiegt. Der Ostermorgen verändert alles in unserem Leben. Unser Osterglaube steht dafür. Diese Botschaft geht wie ein Lauffeuer um die Welt. Jesus offenbart sich als Auferstandener zunächst einzelnen Menschen. Die Botschaft von der Auferstehung wird zunächst Menschen zugesagt, die ihm nachgehen. Wie Maria Magdalena, eine enge Vertraute von Jesus. Sie geht am Ostermorgen zum Grab Jesu und entdeckt, dass der Stein vom Grab weggerollt war. Sie berichtet das Gesehene den Jüngern: Jesus ist nicht mehr im Grab. Die Jünger können die Ereignisse nicht einordnen, sie verlassen irritiert wieder das Grab. Maria Magdalena bleibt beim Grab – sie weint. Als sie in das Grab hineinsieht, begegnet ihr der auferstandene Jesus. Zunächst erkennt sie ihn nicht, erst als Jesus sie anspricht weiß sie: es ist Jesus, der Auferstandene. Jesus befiehlt Maria Magdalena zu den Jüngern zu gehen, um ihnen von ihrer Begegnung zu berichten.

Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe. So heißt es im Johannesevangelium (Joh 20,18) und dieser Vers wird uns als Monatsspruch durch den April begleiten.

Man kann es sich förmlich vorstellen, wie

Maria Magdalena zu den Jüngern sprach, voller Aufregung und beseelt von der Begegnung mit dem Auferstandenen. Ich habe den Herrn gesehen. Ein Satz, der die Überraschung und Freude darüber ausdrückt, dass die Sache Jesu weitergeht. Es ist zugleich das Bekenntnis einer Frau, die alles für ihr Leben von Jesus erwartet.

Diese Botschaft von der Auferstehung Jesu geht wie ein Lauffeuer bis an das Ende der Welt. Auch wir als Christinnen und Christen haben den Auftrag Jesu, es weiterzuerzählen, beim Frisör und beim Bäcker, im Beruf oder der Schule: Ich habe den Herrn gesehen. Wir können die Worte Marias in dem tiefen Vertrauen auf Christus nachsprechen. Das Osterfest führt uns sehr gut vor Augen, was die Auferstehung bedeutet: Gott hält an uns fest – im Leben und im Sterben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien,

dass die kommende Passionszeit Ihnen Gelegenheit bietet, sich bewusst zu machen, dass Gott ein (mit-)leidender Gott ist, der uns auch in Trauer und Schmerz nicht allein lässt. Und ich wünsche Ihnen, dass Sie das Osterfest in dem festen Glauben feiern können, dass unser Herr auferstanden ist und dass dieses Ereignis am Ostermorgen in Jerusalem eine Lebenszusage für Sie persönlich ist.

Maria Magdalena geht und verkündigt den Jüngern: »Ich habe den Herrn gesehen«, und was er zu ihr gesagt habe. (Joh 20,18)

Bleiben Sie behütet!

Ihr Pfarrer

Thilo Neuhaus

Verschiebung der (Jubel-)Konfirmationen

Aufgrund der unwägbaren Situation in der Corona-Pandemie haben die Kirchenvorstände beschlossen, die Konfirmationsgottesdienste auf den Sommer zu verlegen. Die Entscheidung ist unter Abwägung aller Argumente getroffen worden. Ausschlaggebend war sicher, dass wir im Sommer im Kirchgarten Mengersdorf und im Barockgarten in Obernsees die Festgottesdienste feiern können, so dass es keine Personenobergrenze wie in den Kirchen geben muss. Auch die Erfahrungen der letzten zwei Jahre haben uns dazu ermutigt. Folgende Termine haben wir festgelegt:

Sonntag, den 03.07.2022 Konfirmation Obernsees

Sonntag, den 10.07.2022 Konfirmation Mengersdorf

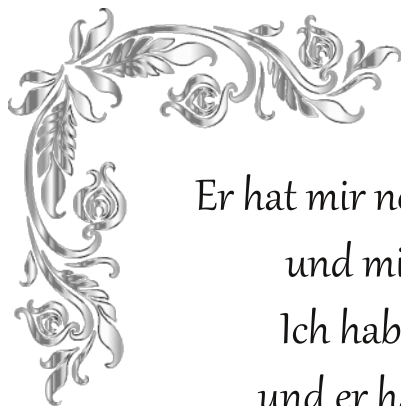
Sonntag, den 17.07.2022 Jubelkonfirmation Obernsees

Sonntag, den 24.07.2022 Jubelkonfirmation Mengersdorf

In Gottes Ewigkeit sind von uns gegangen

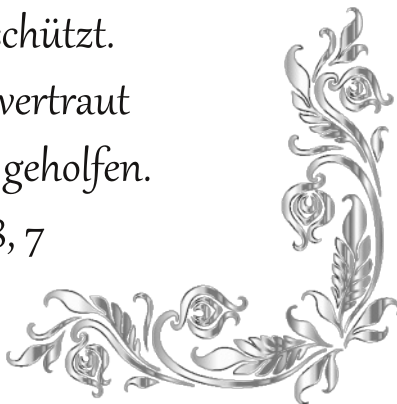


Aus Datenschutzgründen wurden persönliche Daten entfernt.



Er hat mir neue Kraft geschenkt
und mich beschützt.
Ich habe ihm vertraut
und er hat mir geholfen.

Psalm 28, 7



Prüfung der Standfestigkeit der Grabsteine auf unseren Friedhöfen

Friedhofsträger und Nutzungsberechtigte von Gräbern sind verpflichtet, Grabmäler laufend auf deren Standfestigkeit zu überprüfen. Auch in diesem Jahr findet diese Prüfung auf unseren Friedhöfen wieder statt.

Festgestellte Mängel werden den Nutzungsberechtigten mitgeteilt. Ist das Grabmal instabil, dann wird, um Unfälle zu vermeiden, das Grabmal mit einem Aufkleber gekennzeichnet. Gräbmäler, die so instabil sind, dass durch Umfallen oder Herunterfallen von aufgesetzten Teilen eine unmittelbare Gefährdung von Personen nicht ausgeschlossen werden kann, müssen umgelegt werden.

Sollten Sie als Nutzungsberechtigter eines Grabes an diesem Grabmal einen Hinweis sehen, dann bitten wir Sie in Ihrem

eigenen Interesse die Grabsteinfestigkeit umgehend wieder herstellen zu lassen.

Leider mussten wir feststellen, dass einzelne im letzten Jahr gekennzeichnete instabile Grabsteine noch nicht stabilisiert wurden. Sollte dies innerhalb eines Monats nach der diesjährigen Prüfung nicht erfolgt sein, werden wir einen Steinmetz mit der Stabilisierung beauftragen. Die Kosten werden dem Nutzungsberechtigten in Rechnung gestellt.

Die Prüfung erfolgt am

04.04.2022 ab 17:00 Uhr auf dem Friedhof in Mengersdorf

und am

05.04.2022 ab 17:00 auf dem Friedhof in Obernsees.

Neufassung der Friedhofs-Satzung und der Friedhofsgebühren-Ordnung für den Friedhof Mengersdorf

Es wird bekannt gemacht, dass mit Wirkung vom 01.02.2022 die Friedhofs-Satzung und die Friedhofsgebühren-Ordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchengemeinde in Mengersdorf geändert wurden.

Die Neufassungen wurden mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle in Ansbach vom 11.01.2022, Aktenzeichen 68/20, 68/52, kirchenaufsichtlich genehmigt.

Die neuen Ordnungen liegen seit dem 01.02.2022 für die Dauer von vier

Wochen im Evang.-Luth. Pfarramt Obernsees auf. Zur Einsichtnahme bitten wir einen Termin unter 0 92 06 / 2 26 zu vereinbaren.

Die Dokumente sind ab diesem Zeitpunkt auch auf dem Internet-Auftritt der Kirchengemeinde unter <https://www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de/wir-ueber-uns/unsere-einrichtungen/friedhof-mengersdorf> oder unter dem Stichwort „Friedhofsordnung Mengersdorf“ dauerhaft veröffentlicht.

In der aktuellen Ausgabe unseres Kirchenbriefes habe ich ein Gespräch mit Barbara „Betty“ Göbel geführt, die von 1972 bis 2001 Mesnerin in der Gemeinde in Obernsees war. Wir haben das Gespräch im Beisein Ihres Mannes Rudolf im Januar im Wohnzimmer der Familie geführt.

Liebe Frau Göbel, heute Nachmittag ist das Wetter grau und ungemütlich – Winter eben. Welches ist Ihre Lieblingsjahreszeit?

Es ist der Frühling, wenn es hinausgeht. Ab März geht es bei mir in den Garten. Ich weiß dann, es geht auf Ostern zu, der Feier der Auferstehung unseres Herrn – das gibt mir Mut und Zuversicht.

Wie hat die Corona-Pandemie Ihr Leben verändert?

Mein Mann und ich bleiben zu Hause. Wir haben unsere Kontakte sehr beschränkt, unsere Kinder kaufen für uns ein. Ich finde, Corona hat unser aller Leben sehr verändert. Mir fällt auf, dass man selbst Kinder nicht mehr auf der Straße spielen sieht.

Worauf freuen Sie sich am meisten, wenn Corona vorbei ist?

Wir möchten dann wieder in ein Wirtshaus gehen und wieder normal einen Geburtstag feiern. Mit meinen Brüdern haben wir vereinbart, dass wir ein Familienfest feiern und uns wieder treffen.

Foto: Neuhaus



Frau Göbel, Sie sehen aus ihrem Wohnzimmer auf unsere Kirche St. Jakob. Was bedeutet diese Kirche für Sie?

Alles, das ganze Leben. Ich war 29 Jahre Mesnerin dieser Kirche, ich habe acht Pfarrerrinnen und Pfarrer in unserer Gemeinde erlebt. Das sind Erinnerungen, die bleiben.

Wie ist es eigentlich gekommen, dass Sie Mesnerin wurden?

Pfarrer Hauenstein hat mich gefragt, der wollte das unbedingt. Erst war ich skeptisch, aber als er mich das zweite Mal

gefragt hat, habe ich mich beworben und wurde vom Kirchenvorstand gewählt. 1972 sind wir dann ins Kantorat gezogen. Ich kann mich noch gut erinnern, als am ersten Morgen die Glocke um 5.30 Uhr geläutet hat, dann standen wir im Bett. Jetzt hören wir die Glocken von St. Jakob gar nicht mehr.

Was hat Sie als Mesnerin im Dienst belastet?

Es waren vor allem schlimme Beerdigungen, die mich mitgenommen haben. Pfarrer Hauenstein hat mich dann immer mit den Worten getröstet, dass Gott für jeden Menschen eine Lebenskerze angezündet hat – die eine Kerze ist kürzer, die andere länger – das hat mir geholfen.

Erzählen Sie doch mal bitte aus dem Nähkästchen, was war eine kuriose Begebenheit im Dienst als Mesnerin?

Also erst einmal: meinen ersten Arbeitstag als Mesnerin. Da war Konfirmation in Obernsees, da konnte ich gar nicht arbeiten, weil ich meine Tochter Monika zur Erstkommunion begleitet habe – mein Mann ist da für mich eingesprungen. Das vergesse ich nie.

An eine Taufe im Rupert mit Pfarrer Irmer kann ich mich noch gut erinnern. Der Täufling schrie den ganzen Taufgottesdienst wie am Spieß. Als er

nach der Taufe draußen war, hörte er sofort auf zu schreien – das war schon unglaublich komisch.

Würden Sie im Rückblick den Dienst als Mesnerin nochmal machen?

Ja, es war eine schöne Aufgabe. Aber auch mit viel Arbeit verbunden. Was haben wir in früheren Zeiten Schnee räumen müssen – mit den heutigen Wintern ist das nicht zu vergleichen.

Welche Bedeutung hat der Glaube für Sie?

Ohne Glauben geht es nicht. Mein Glaube gibt mir Halt und Orientierung. Da wir nicht mehr so gut in die Kirche kommen, sehen wir uns jeden Sonntagmorgen einen Gottesdienst im Fernsehen an. Ich habe früher gerne am Gemeindeleben teilgenommen – der Frauenkreis war sehr schön und auch der Weltgebetstag der Frauen.

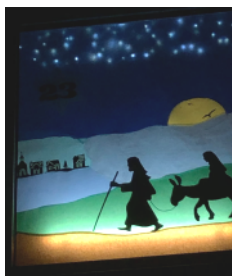
Was ist das Besondere an Obernsees?

Mein Mann und ich fühlen uns hier sehr wohl. Es gibt viele Vereine. Z.B der schöne Barockgarten wäre ohne die Hilfe des Verschönerungsvereins nicht möglich gewesen. Man hält zusammen und hilft sich.

Liebe Frau Göbel, ich danke Ihnen sehr für das Gespräch!

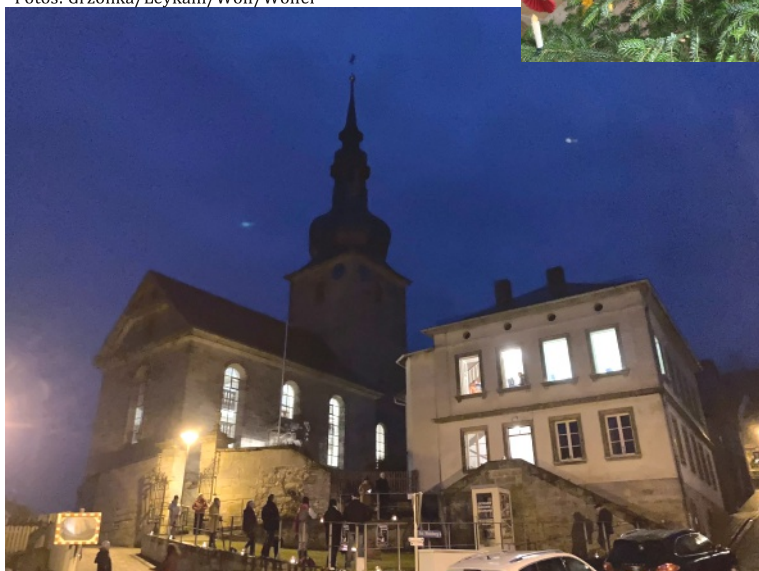


Adventsfenster



Christbaum aus regionalem Anbau und mit minimalem CO2 Fußabdruck beim Transport :-)

Fotos: Grzonka/Leykam/Wolf/Wölfel



Advent einläuten mit Posaunenchor in der „Loge“

Vielen Dank an Frau Leichsenring

Fast drei Jahre hat Frau Leichsenring die Krabbelgruppe „Kleine bunte Schmetterlinge“ geleitet und jungen Eltern eine Möglichkeit geboten, gemeinsam mit ihren Kindern die Welt des Glaubens zu erkunden. Die Raupe Hermine war dabei und gab stets auskunftsbereite Hilfe. Aus persönlichen Gründen kann Frau Leichsenring diese sinnvolle Aufgabe leider nicht fortführen – das ist sehr schade!

Für ihren Dienst sei ihr an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt. (natürlich auch an Raupe Hermine)



Aktion Weihnachtspäckchen für die Kinder in Moldawien



Wir sammelten in unseren Kirchengemeinden insgesamt 72 Weihnachtspäckchen, die dann nach Moldawien gefahren und unter den Kindern bei einer Weihnachtsfeier verteilt wurden. Vielen herzlichen Dank für all die Spenden.

Ausführliche Reiseberichte finden Sie auf der Internetseite der Missionsgesellschaft „Hoffnungsträger Ost“ www.ht-ost.de

MINA & Freunde



Paal

Krippenspiel im Barockgarten



Fotos: A.Grzonka

Weihnachten fand unser Krippenspiel, wie auch der Weihnachtsgottesdienst, im Barockgarten statt.

Die großen Hirten haben die Weihnachtsgeschichte gelesen. Die kleinen Kinder konnten



ihre Rollen als Engel, Maria und Josef, Hirten sehr schön spielen.

Danke an alle Kinder und an die Helfer.

Hl. Abend in Mengersdorf

Der Familiengottesdienst am Heilig Abend fand im Kirchengarten in Mengersdorf statt. Die Kinder vom Kindergottesdienst spielten die Weihnachtsgeschichte. Nachdem die Hirten von den Engeln die frohe Botschaft von Jesu Geburt gehört hatten, machten



Foto: H.Gillich

sie sich mit allen Besuchern des Gottesdienstes auf den Weg zur Krippe. Der Posaunenchor und der Singkreis sorgten für die musikalische Umrahmung. An alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön.



Foto: Warzecha

Kirchlich-bayrisches Pfarrkabarett
www.kirchenkabarett.de

DAS WEISSBLAUE BEFFCHEN

Samstag, 02.07.2022

20.00 Uhr

im Saal des TSV Plankenfels
Lindenweg 1, 95515 Plankenfels

Eintritt: **12,- Euro**

Vorverkaufsstellen:

Pfarramt Obersees/Mengersdorf, Am Barockgarten 1, 95490 Mistelgau-Obernesses

Gasthaus Goldenes Lamm, Fam. Schreyer, Hauptstraße 9, 95515 Plankenfels

Tickets, die bereits für den 22.05.2020 gekauft wurden, behalten ihre Gültigkeit

Es lädt ein:

Evangelischer Verein Plankenfels u. Umgebung. e. V.



7 WOCHEN
OHNE

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022



Theater aus der Truhe

in
Mengersdorf

Gernot Hildebrand

lässt mit seinen Marionetten auf
faszinierende Weise biblische
Geschichten lebendig werden

Samstag, 07. Mai 2022, 14.00 - 17.00 Uhr

Vorhang auf

zum bunten Nachmittag
mit Spiel und Spaß

für alle Kinder von 6 - 12 Jahren

Anmeldung bis 03. Mai bei Helga Gillich 09206-746,
Martina Maisel-Eisenhuth 09206-433 oder im
Pfarramt Obernsees 09206-226

Sonntag, 08. Mai 2022, 10.00 Uhr

Vorhang auf

zum Familiengottesdienst
mit Marionettentheater

Anmeldung nicht notwendig

Auf Euer Kommen freut sich die
Kirchengemeinde Mengersdorf

Oster-Bilderrallye für Familien

In der Osterwoche vom 11. – 18. April 2022 plant der Kigo Mengersdorf eine Oster-Bilderrallye.

Alle näheren Informationen findet ihr ab So. 10. April auf unserer Internetseite www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de



Passionsandachten – eine herzliche Einladung

In diesem Jahr soll es in den Passionsandachten um unterschiedliche Kreuzesdarstellungen gehen. Wir werden uns anhand von Bildern dem Geschehen auf Golgatha nähern. Gemeinsam werden wir beten und singen und uns auf die Heiligen Tage vorbereiten.

31. März: Passionsandacht in der St. Jakob-Kirche in Obernsees über das Bild: Der gelbe Christus von Paul Gauguin.

07. April: Passionsandacht in der St. Heinrich Kirche Plankenfels über das Bild: Christus und Johannes, der Evangelist aus dem 16. Jahrhundert

14. April: Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche St. Otto Mengersdorf über eine Glasmalerei Fragmente einer Kreuzigung aus dem 12. Jhd. der Kathedrale St. Denis in Frankreich.

Die Gottesdienste beginnen jeweils um 19 Uhr. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage über mögliche Änderungen.

Ostern

1. Petrusbrief 1,3 „Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.“

Das Osterfest führt uns vor Augen, dass wir als Christinnen und Christen zu einer lebendigen Hoffnung berufen sind. Keine Zeit macht uns so deutlich wie die Passions- und Osterzeit, dass wir hineingenommen werden in die Höhen und Tiefen des Lebens, in tiefe Trauer und große Freude. Die vor uns liegende Zeit wirkt wie ein Brennglas des Lebens.

Ich freue mich als Ihr Gemeindepfarrer darauf, mit Ihnen diese Zeit zu erleben und zu gestalten. Ich möchte Sie auf diesem Wege sehr herzlich zu den Gottesdiensten der Kar- und Ostertage einladen, damit wir gemeinsam in den Osterjubel einstimmen können.

März 2022

Obernsees

Mengersdorf

Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine der
Internet-Seite unter Veranstaltungen entnehmen.
Vielen Dank.

Wir möchten Gottesdienst mit Ihnen feiern, aber sicher!
Aktuelle Änderungen finden Sie immer auf unseren Internet-Seiten.



www.

-evangelisch.de

obernsees-mengersdorf

Hört nicht auf, zu beten und
zu flehen! **Betet** jederzeit im Geist; seid wachsam,
harrt aus und **bittet** für alle Heiligen. «

Monatsspruch
MÄRZ
2022

EPHESER 6,18

April 2022

Obernsees

Plankenfels

Mengersdorf

Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine der
Internet-Seite unter Veranstaltungen entnehmen.
Vielen Dank.

Maria von Magdala kam zu
den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie
berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

Monatsspruch
APRIL
2022

JOHANNES 20,18



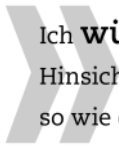
Mai 2022

Obernsees

Rupert

Mengersdorf

Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine der
Internet-Seite unter Veranstaltungen entnehmen.
Vielen Dank.



Ich **wünsche** dir in jeder
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «



3. JOHANNES 2



www.obernsees-

mengersdorf

-evangelisch.de

**Herzliche Einladung
zum
Gottesdienst an Christi Himmelfahrt
mit Pfarrer Thilo Neuhaus**

Apostelgeschichte 1,8

Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

**Christi Himmelfahrt
Do. 26. Mai
10:00 Uhr
--> Mengersdorf <--**



Foto: Nils Faustmann

Wir haben uns dazu entschlossen, weil dort unter Corona-Bedingungen mehr GottesdienstbesucherInnen Platz finden, als im Schlossgarten Plankenfels. Wir möchten Sie sehr herzlich zu diesem Festgottesdienst der besonderen Art einladen!

Glaubensfestival in Bayreuth – Wilhelminenaue

vom 16. – 19. Juni 2022

Nähere Informationen unter

www.jesus-am-See.de

**JESUS
AM
SEE**



Jugendfahrt nach Taizé

Pfarrer Ekkehard de Fallois aus Gesees-Haag plant eine Fahrt in die Kommunität von **Taizé** in Südfrankreich.

Termin: 06.06.2022 (Pfingstmontag) - 12.06.2022 (= 1. Pfingstferienwoche)

Alter: bevorzugt Jugendliche bis 29 Jahre

Kosten: 150 Euro für Jugendliche, 220 Euro für Verdienende

Anmeldeschluss: Freitag, 6. Mai 2022

Mitfahren: kann jede und jeder. Konfession spielt keine Rolle.

> Taizé: Das ist dieser besondere Ort mitten in Frankreich, zu dem Jahr für Jahr Tausende von Jugendlichen fahren.

> Taizé: Das ist diese ökumenische Kommunität von etwa 100 Brüdern, eine Art Kloster und trotzdem ganz anders.

> Taizé: Das sind vor allem die berühmten täglichen drei T Taizé-Gebete.

> Taizé: Das ist internationales Flair, pulsierendes Leben, jugendliche Power, einfaches Leben.

> Taizé: Das ist Begegnung und Kontakt über alle sprachlichen und konfessionellen Grenzen hinweg, Völker verbindend, Frieden stiftend.

> Taizé: Das ist Pfingsten, Gottes Heiliger Geist und eine gemeinsame Sprache des Glaubens.

> Taizé: Das ist übrigens ein ideales Konfirmationsgeschenk.

Taizé: Leben wie/mit Gott in Frankreich.

Taizé ist eine wunderbare Erfahrung für Jugendliche und eine Reise wert.

Anmeldeformulare und weitere **Informationen** gibt es bei:

Pfarrer Ekkehard de Fallois
Kirchweg 12
95494 Gesees
Telefon: 09201 / 95 216
e-mail:ekkeharddefallois@gmx.de



Terminänderung

Herzliche Einladung
zum



„Im Spannungsfeld der Generationen“

**versöhnt leben mit meiner
Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft**

**Referentin: Frau Uschi Aschoff
(Pfarrerin in St. Johannis Bayreuth)**

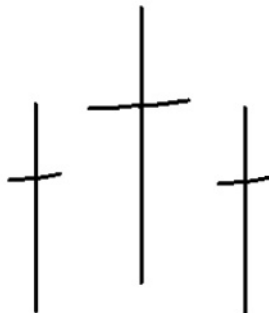
Samstag, 21.Mai 2022

9.00 Uhr – Gasthaus Schreyer - Plankenfels

Je nach aktueller Lage sind kurzfristige Änderungen möglich

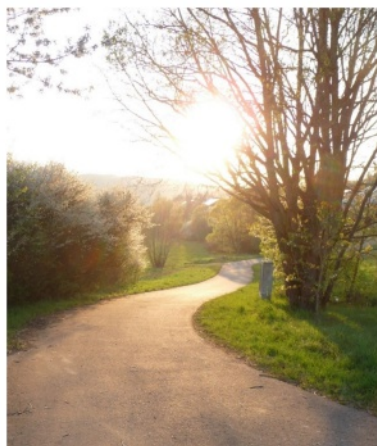
Die Kosten für das Frühstück betragen 7-€ und werden im Gasthaus bezahlt.
Anmeldung bis 17.05.2022 bei Amanda Gerstacker (09206/727),
Verona Schmidt (09206/869), Manuela Krauß (09206/889)
oder im Pfarramt Obernsees (09206/226)

Osterwanderung mit dem CVJM



Treffpunkt: 17.04.2022, 4 Uhr an der Kirche in Mengersdorf

Das Wandern ist des CVJM's Freude



Am 01. Mai wollen wir uns gemeinsam auf den Weg zu einer kleinen Wanderung machen.

Treffpunkt: 9.30 Uhr an der Kirche in Mengersdorf

Bitte packt eine Brotzeit für unterwegs ein.

In Zeiten wie diesen planen wir und müssen uns dennoch dann den Gegebenheiten anpassen.

Bitte informieren Sie sich über die Homepage der Kirchengemeinde, inwieweit die geplanten Veranstaltungen stattfinden können.

Zeltlager am Mühlnickelweiher mit Rittern und Burgfräulein



Seit vielen Jahren veranstalten die CVJM Vereine aus unserer Umgebung Zeltlager für Mädchen und Jungs am Mühlnickelweiher in der Oberpfalz. In einer schönen Umgebung in der Nähe von Falkenberg bei Tirschenreuth verbringen wir in den Sommerferien eine abenteuerliche Zeit bei Spielen, Wettkämpfen, Schwimmen, Lagerfeuer, Singen und biblischen Geschichten.

Zeltlager für Jungen

von 9 – 12 Jahren

Mo. 01. – Di. 09. August 2022

Leitung:

Alexander Langenbucher & Team

Bayreuth

0921-7168951557

Alexander.langenbucher@cvjm-bayreuth.de

Kosten bei Anmeldung und Zahlung

bis 31.05. 110 €

ab 01.06. 135 €

Zeltlager für Mädchen

von 9 – 12 Jahren

Do. 11. – Do. 18. August 2022

Leitung:

Helga Gillich & Team

Mengersdorf

09206-746

h.gillich@web.de

Kosten bei Anmeldung und Zahlung

bis 31.05. 100 €

ab 01.06. 125 €

Relaxerlager für Jungen und Mädchen

von 13 – 17 Jahren

Sa. 20. – Fr. 26. August 2022

Leitung:

Johannes Fehn

Bindlach

Kosten bei Anmeldung und Zahlung

bis 30.06. 70 €

ab 01.07. 80 €



Informationen und Flyer können Sie bei Helga Gillich, dem CVJM Mengersdorf oder auf den Internetseiten www.obernsees-mengersdorf-evangelisch.de oder www.cvjm-ag-bayreuth.de erhalten.

Corona-Hinweis und Dank!

Alle im Kirchenbrief enthaltenen Gottesdienste und Veranstaltungstermine können nur vorbehaltlich der aktuell geltenden Corona-Verordnungen angekündigt werden. Bitte informieren Sie sich vorher im Internet, ob es Veränderungen gibt.

Ich möchte Ihnen allen an dieser Stelle sehr herzlich danken, dass Sie alle Corona bedingten Einschränkungen, kurzfristige Änderungen und manche Absagen von Veranstaltungen in unserem Gemeindeleben so fair und mit Geduld mitgetragen haben. Vielen Dank dafür!

Pfarrer Thilo Neuhaus

Liebe Leserinnen und Leser!

„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“

So lautet ja bekanntlich die **Losung für das Jahr 2022** aus Johannes 6,37.

Am Ende unserer Losung steht aber das Wort **abweisen**.

Abgewiesen werden tut weh. Das haben wir in den beiden letzten Jahren immer wieder erleben müssen. Geschlossen wegen Lockdown! Zutritt nur mit Maske! 3G, 2G oder 2G plus Regel. Und das ganze natürlich mit Identitätsnachweis.

Mir ist es in diesem Winter selber passiert, dass ich nach einer schönen Wanderung in einem Lokal einkehren wollte. Unseren Impfnachweis hatten wir im Smartphone dabei. Also sind wir voll Freude in das Lokal marschiert.

Aber dann die Ernüchterung. Wir hatten den Personalausweis vergessen. Also wurden wir abgewiesen. Zutritt nur mit vollständigen Dokumenten, denn sonst drohen hohe Strafen.

Wir haben das natürlich verstanden und stehen ja auch voll dahinter, dass das zum Schutz der Allgemeinheit so sein muss. Und dennoch war es schade, dass wir nicht unbeschwert einkehren konnten.

Gott sei Dank ist das **bei Jesus aber anders**. Er lädt uns zu sich ein. Ohne Bedingungen, ohne Nachweise, ohne Impfung, ohne Tests und ohne Masken. Er lädt uns ein mit den Worten: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!

Was für eine **wunderschöne Einladung** ist das. So eine Einladung tut uns besonders in dieser Zeit richtig gut.

Es ist ja schon sehr schön, wenn Angehörige oder Freunde uns einladen. Vielleicht sogar zu einer Geburtstagsfeier oder gar zu einer Hochzeit.

Wie schön war es, als ich im vergangenen Herbst meine Nichte im Münsterland trauen durfte und wir danach in großer Runde - natürlich mit Impfung und aktuellem Test - fröhlich feiern konnten.

Und auch wenn jetzt wegen Corona leider nur noch wenige Feste stattfinden, können wir uns dennoch immer wieder mit unseren Lieben treffen. Und diese Treffen sind auch sehr wichtig, denn sie tun unserer Seele gut.

All diese Einladungen haben aber eines gemeinsam: **Wir müssen sie annehmen, uns einladen lassen und hingehen**. Nur dann können wir ein wunderschönes Fest auch genießen. Dann wird es zu einem Highlight mitten im tristen Alltag.

Auch **Jesus** lädt uns immer wieder zu sich ein. Er will unseren Hunger und Durst nach Leben stillen. Dabei geht es ihm nicht nur um unser irdisches Leben. Sein Angebot kennt keine Grenze. Selbst der Tod hebt sein Angebot nicht auf, denn danach erwartet

gläubige Christen ja ein Leben bei Gott im Himmel, wo alle Sorgen und Nöte dieser Welt endgültig vorbei sein werden.

Wenn wir in wenigen Wochen Ostern feiern, dann steht dieser wunderbare Glaube an die Auferstehung und das ewige Leben ja wieder im Mittelpunkt.

Aber dieses Angebot drängt er uns nicht wie ein Hausierer auf. Er lädt uns ein, aus freien Stücken zu ihm zu kommen. Aber kommen müssen wir schon zu ihm und sein Angebot für uns persönlich annehmen. Vertrauen wir ihm deshalb doch! Machen wir uns doch in der bald anstehenden Passionszeit innerlich auf den Weg zu ihm, dann wird die Freude des Glaubens sich ganz gewiss in unseren Herzen ausbreiten.



Wo wir so voller Erwartung und voller Glauben zu ihm kommen, werden wir nie enttäuscht. Denn Gott hat eine offene Tür. Wer zu ihm kommt, der wird nicht abgewiesen, nicht hinausgestoßen. Die Tür zum Herzen Gottes ist für dich und mich weit offen. Dieses Angebot gilt unser ganzes Leben lang.

Auf unserem **Bild** ist diese offene Tür zu sehen. Jesus selber öffnet uns die Tür. Was er am Kreuz für uns getan hat, das ist der Schlüssel dafür.

Und hinter dieser offenen Tür sehen wir Brot und Wein. Die besonderen Symbole der Einladung Gottes an uns. Wir dürfen Tischgemeinschaft mit ihm feiern, ihn verborgen unter Brot und Wein in uns aufnehmen und dadurch Vergebung, Leben und Seligkeit empfangen.

In einem unserer **Lieder** (EG 213) heißt es dazu.

Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland ruft euch; der süße Herr der Gnaden, an Huld und Liebe reich, der Erd und Himmel lenkt, will Gastmahl mit euch halten und wunderbar gestalten, was er in Liebe schenkt.

Lassen wir uns also immer wieder von Jesus einladen. Und wenn Sie das schon längst getan haben und bereits die große Freude gefunden haben, dann geben Sie doch diese wunderbare Einladung Gottes auch an die Menschen in Ihrem Umfeld weiter, denn dann wird dieses Jahr zu einem gesegneten Jahr.

Ihr Pfarrer

Ms. Heidenreich

Kirchenchor Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Montag 19:30 Uhr nach Vereinbarung

Informationen bei Rosi Linhardt

(09206-803)

Singkreis Mengersdorf

Mengersdorf – Gemeinderaum

Dienstag 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Barbara Kießling

*(*neu* 09201-20 24 42 7 *neu*)*

Hauskreis Mengersdorf

Wir treffen uns an vereinbarten Orten

Mittwoch 14-tägig um 19:00 Uhr

Informationen bei Helga Gillich

(09206-746)

Kirchenchor Obernees

Obernees Kantorat – 1. Stock

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Annemarie Rossel

(09279-1252)

Posaunenchor

Mengersdorf – Gemeinderaum

Donnerstag nach Vereinbarung

Informationen bei Bernd Bauer

(09204-9188834)

Gemeindenachmittag

Mengersdorf – im Gemeinderaum

Mittwoch um 14:30 Uhr

Informationen bei

Amanda Gerstacker (09206-727)

Manuela Krauß (09206-889)

Die Gemeindenachmittage müssen leider abgesagt werden.

Kerngbänkrocker

Obernees Kantorat - Erdgeschoss

Montag nach Vereinbarung

Informationen bei Johannes Grzonka

(09206-5126)

ANDERS GESAGT:



Buße ist eine Einladung, mich im Spiegel Gottes neu zu entdecken: Was wird sich verändern, wenn ich eintrete in den weiten Raum seiner Liebe und mich ansehe mit seinen Augen?

Ich gehe aufgerichtet weiter. Und eine neue Haltung begründet manchmal eine neue Welt.

Tina Willms

CVJM-Jungchar

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus

Freitag 16:30 - 18:00 Uhr

**Termine: 11.03.; 25.03.; 08.04.; 29.04.;
13.05.; 27.05.**

für Kinder von 8 – 12 Jahren

Bitte melden Sie Ihr Kind bis drei Tage
vor der Gruppenstunde an.

Es gelten die aktuellen Hygieneregeln

Informationen und Anmeldung bei

Marion Wittich (09206-5228)

Tatjana Klusmann (09279-971736)

CVJM Teeniekreis

Mengersdorf – vor dem Gemeindehaus
eat, pray & love

Jeden Monat einmal Teeniekreis

für Jugendliche ab 12 Jahren

nach den geltenden Hygieneregeln

Freitag 18:30 – 20:30 Uhr

Termine: 18.03.; 08.04.; 13.05.

Informationen bei:

Nadine Arnold (0171-2238822)

Laura Mertha (01525-4021380)

Lena Mertha (01525-4021662)

Männerkreis

Mengersdorf – Jugendraum

**Nach Vereinbarung jeden 3. Freitag im
Monat, 19:30 Uhr**

*Informationen bei Peter Feulner
(09206-876)*

Bibellesekreis Mengersdorf

Wir treffen uns nach Vereinbarung

Informationen bei

Familie Jenne (0151-12352481)



Kirchenvorstand

Mengersdorf:

Peter Feulner

Helga Gillich

Georg Gubitz

Manuela Krauß

Günther Schretzmeier

Harald Wich

Obernsees:

Andrea Grzonka

Gerhard Leykam

Martina Maisel-Eisenhuth

Uwe Schuster

Renate Wolf

Holger Wölfel



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Petrus findet neuen Mut

Es ist passiert, was Jesus gesagt hat: Er ist am Kreuz gestorben. Die Jünger sind mutlos. Besonders Petrus. Er geht zurück in sein Fischerdorf. Eines Tages, als er seine Netze auslegt, erscheint ihm Jesus und spricht: „Liebst du mich?“

– Dann geh und Sorge für die, die mich lieben! Werde mein Nachfolger!“

Jesus spricht ihm Mut zu! Wie schön, dass Jesus mir so viel zutraut, denkt Petrus. Er packt seine Sachen und geht zurück nach Jerusalem zu den anderen Jüngern. Und mit aller Zuversicht sagt er zu ihnen: „Jetzt geht es trotzdem weiter!“

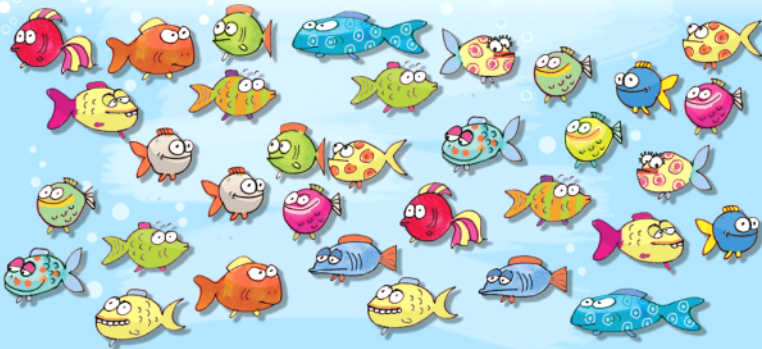


Lies nach im Neuen Testament: Lukas 1, 22-24



Der Kinder-Knoten

Mindestens sechs Kinder stehen im Kreis. Jeder greift blind zwei Hände der anderen Kinder. Wenn jede Hand eine andere hält, öffnet ihr die Augen. Nun versucht, euch zu entwirren. Dabei dürft ihr euch aber nicht loslassen! Ihr könnt untendurch schlüpfen oder über die Hände steigen. Nach einigem Herumturnen löst sich der Knoten vielleicht zu einem Kreis auf.



Diese farnefrohen Wasserbewohner haben alle einen Doppelgänger, bis auf einen! Findest du den einsamen Schwimmer?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Auflösung: Der grellgelbe Kugelfisch mit dem orangen Maul im rechten Viertel des Schwanzes



Pfarramt Obernsees / Mengersdorf

Am Barockgarten 1
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 226
Fax 09206 / 5106
E-Mail pfarramt.obernsees@elkb.de
Pfarramtszeit: Do 16.00 – 17.30 Uhr
Fr 9.00 – 10.00 Uhr
Pfarramtssekretärin: Sabine Krauß

Pfarrer:

Thilo Neuhaus
Telefon 09206 / 226
E-Mail thilo.neuhaus@elkb.de

Evang. Kindergarten

"Die Naturentdecker Obernsees"

Diakonisches Werk Bayreuth
Vordere Dorfstraße 10
95490 Mistelgau-Obernsees
Telefon 09206 / 750

Mesnerinnen

Obernsees - Irene Arnold/Renate Wolf
Telefon 09206 / 444 & 09206 / 5152
Mengersdorf - Manuela Krauß
Telefon 09206 / 889
Rupertkapelle - Sabine Stenglein
Telefon 09206 / 8609888

Friedhofsbeauftragte

Andrea Grzonka (Friedhof Obernsees)
Telefon 09206 / 5126
Georg Gubitz (Friedhof Mengersdorf)
Telefon 09206 / 1276

Vertrauensleute der Kirchenvorstände

Mengersdorf - Peter Feulner
Telefon 09206 / 876
Obernsees - Uwe Schuster
Telefon 09206 / 716

Bankverbindungen

Kirchengemeinde Obernsees
Sparkasse Bayreuth
BIC: BYLADEM1SBT
IBAN: DE14 7735 0110 0570 2200 46

Kirchengemeinde Mengersdorf
VR-Bank Bayreuth-Hof
BIC: GENODEF1HO1
IBAN: DE84 7806 0896 0109 5044 00

Kirchenbrief März - Mai 2022

177. Ausgabe, Auflage: 800
Nächster Redaktionsschluß: 13.05.2022

Redaktion

Thilo Neuhaus, Helga Gillich, Georg
Gubitz, Gerhard Leykam
Titelfoto: gemeindebrief.evangelisch.de

Impressum

Der "Kirchenbrief" ist das Mitteilungsblatt der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden Obernsees und Mengersdorf. Alle veröffentlichten Texte, Daten und Bilder dienen allein kirchengemeindlichen Zwecken. Wer mit der Veröffentlichung seiner Daten nicht einverstanden ist, wird gebeten, dies dem Pfarramt mitzuteilen.

Kopien, Abdruck oder Auszüge des "Kirchenbriefes" bedürfen der ausdrücklichen Zustimmung des Pfarramtes und der jeweiligen Bildrechteinhaber. Der Kirchenbrief ist kostenlos.

Abendgottesdienste in St. Rupert – es geht wieder los!



Der Kirchenvorstand von Obernsees hat beschlossen, die Abendgottesdienste in St. Rupert in diesem Jahr wieder aufnehmen zu wollen. Ich freue mich, dass wir diese überregional bedeutsame Tradition in diesem Jahr wieder aufleben lassen können und die Glocke von St. Rupert nun künftig in den Abendstunden am Samstag läuten wird. Es geht am 07. Mai 2022 los. Nach momentaner Verordnungslage werden wir die Gottesdienste mit der 3G-Regel feiern.

*Bitte aktuelle Gottesdienst-Termine der
Internet-Seite unter Veranstaltungen entnehmen.
Vielen Dank.*

In Vorfreude auf schöne Abend-Gottesdienste grüße ich Sie!
Pfarrer Thilo Neuhaus